

Leistungsbeschreibung Medical Access Port-Bundle (MAP-Bundle).

Diese Leistungsbeschreibung Medical Access Port-Bundle (MAP-Bundle) der Telekom Deutschland GmbH (im Folgenden Telekom genannt) gliedert sich in folgende Abschnitte:

- A. VPN-Zugangsdienst Account
- B. Konnektor und Services
- C. eHealth-Kartenterminal.

A. VPN-Zugangsdienst Account

1 Allgemeines

Die Telekom ist durch die Gesellschaft für Telematikanwendungen der Gesundheitskarte mbH (im Folgenden gematik genannt) zugelassener VPN-Zugangsdienst Anbieter.

Im Folgenden wird die Dienstleistung mit dem Produkt Medical Access Port-Bundle VPN-Zugangsdienst Account beschrieben.

2 Leistungsumfang

Über den VPN-Zugangsdienst wird der Konnektor des Kunden mit dem zentralen Netz der Telematikinfrastuktur (TI) verbunden. Dazu baut der von der gematik zugelassene Konnektor eine IPSec-Verbindung zum VPN-Zugangsdienst auf, der ihn mit dem zentralen Netz der TI verbindet.

2.1 Einrichtung

Die Telekom stellt Zugangsdaten für die Laufzeit des Vertrages für den von ihr betriebenen VPN-Zugangsdienst zur Verfügung (Account-Daten). Diese Account-Daten sind vom Auftraggeber für die Registrierung des Konnektors am VPN-Zugangsdienst zu verwenden. Die zur Verfügung gestellten Account-Daten bestehen aus

- a) einer Contract-ID und
- b) einer LEI-Registrierungsnummer.

Diese Account-Daten müssen vertraulich behandelt werden.

2.2 Anwendungen

Über den VPN-Zugangsdienst können die folgenden freigegebenen TI-Anwendungen, TI-Basisdienste und Bestandsnetze erreicht werden:

- Zugang zur Fachanwendung Versichertenstammdaten-Management (VSDM)
VSDM stellt dem Kunden den Zugang zu den Versichertenstammdatendiensten (VSDD) der Krankenkassen zur Verfügung. Dazu betreibt Telekom den Intermediär VSDM. Die Verfügbarkeit des VSDD wird von den jeweiligen Betreibern der Krankenkassen verantwortet.
- Zugang zum sicheren Netz der Kassenärztlichen Vereinigungen (Bestandsnetz SNK)

Der VPN-Zugangsdienst bietet auch die Möglichkeit auf das sichere Netz der Kassenärztlichen Vereinigungen zuzugreifen. Für die Nutzung der Anwendungen im SNK sind vom Kunden weitere Zugangsvoraussetzungen zu erfüllen (z. B. spezielle Zugangsdaten). Die Bedingungen und technischen Voraussetzungen dafür sind vom Kunden mit den jeweiligen Anbietern der Anwendungen zu klären. Eine Einrichtung des Zugangs muss vom Kunden in eigener Verantwortung erfolgen.

- Zugang zum TI-Basisdienst Konfigurations- und Software-Repository (KSR)
Über den VPN-Zugangsdienst kann der Konnektor auf den KSR zurückgreifen. Über KSR können Firmware-Updates für den Konnektor oder eHealth-Kartenterminals bezogen werden.
- SIS

Die Zusatzleistung SIS erweitert den Leistungsumfang des VPN-Zugangsdienst Accounts um einen sicheren Internetzugang über das Sicherheitsgateway SIS der TI für den Anwender.

Für den Zugriff auf und die Nutzung von freigegebenen TI-Anwendungen, TI-Basisdiensten und Bestandsnetzen fallen gegebenenfalls zusätzliche Entgelte an.

2.3 Support VPN-Zugangsdienst

Der Support für den Account des Kunden wird wie folgt erbracht: Die Telekom stellt dem Kunden einen User Help Desk (UHD) für den VPN-Zugangsdienst zur Verfügung.

Der UHD steht Kunden als Ansprechpartner bei Störungen des VPN-Zugangsdienst Accounts zur Verfügung. Der UHD verantwortet die Bearbeitung der Anfragen und Störungsmeldungen gegenüber dem Kunden vom Eingang bis zum Abschluss.

Der UHD nimmt Meldungen des Kunden per E-Mail an unter service.map@telekom.de oder zu den vereinbarten Zeiten telefonisch unter einer Service-Rufnummer.

Der Kunde erhält nach erfolgter Aufnahme der Anfrage eine Bestätigung. Rückmeldungen und Bearbeitung erfolgen im Rahmen der vereinbarten Servicezeiten.

Der UHD stellt fest, ob die Störung dem VPN-Zugangsdienst zugeordnet werden kann. Sobald die Bearbeitung der Anfrage oder der Störungsmeldung abgeschlossen ist, wird der Kunde über den Abschluss der Arbeiten informiert. Diese Information erfolgt per E-Mail.

2.4 Service

Die Telekom beseitigt Störungen des VPN-Zugangsdienstes im Rahmen ihrer technischen und betrieblichen Möglichkeiten.

Die Support-Leistungen werden durch die Telekom entsprechend den nachfolgenden Service Levels erbracht.

a) Annahme der Störungsmeldung

Die Telekom nimmt Störungsmeldungen des Kunden täglich von 0.00 bis 24.00 Uhr unter einer Service-Rufnummer entgegen.

Außerdem können Kunden Störungen jederzeit per E-Mail melden.

b) Servicebereitschaft

Die Servicebereitschaft ist montags bis freitags von 9.00 bis 17.00 Uhr soweit diese Tage keine gesetzlichen Feiertage sind.

c) Reaktionszeit

Die Telekom reagiert innerhalb von 30 Minuten ab der Störungsmeldung und sendet dem Kunden eine Bestätigung über die Annahme der Störung.

d) Entstörungsfrist

Die Telekom beseitigt die Störung während der Servicebereitschaft bis 17.00 Uhr des folgenden Werktags nach Eingang der Störungsmeldung. Die Entstörungsfrist ist eingehalten, wenn innerhalb dieser Zeit die Funktionalität des VPN-Zugangsdienst Accounts wiederhergestellt ist oder dem Kunden ein adäquater Ersatz zur Verfügung gestellt wurde.

2.5 Sperren von Konnektoren

Die Telekom bedient einen Sperrprozess für die Konnektoren. Die Sperrung von Konnektoren kann durch den Kunden bei der Telekom veranlasst werden. Zur Sperrung eines Konnektors wird das Konnektorzertifikat auf der gSMC-K (Secure Modul Card - Konnektor) beim Trusted Service Provider der Telematikinfrastuktur gesperrt.

3 Mitwirkungspflichten des Kunden

Die zugeteilte Contract-ID darf durch den Kunden nicht an Dritte weitergegeben werden und ist vor dem Zugriff durch Dritte geschützt von ihm aufzubewahren.

Soweit Anlass zu der Vermutung besteht, dass unberechtigte Personen von der Contract-ID Kenntnis erlangt haben, hat der Kunde diese unverzüglich durch die Telekom ändern zu lassen. Auf elektronischen Speichermedien (z. B. PC, USB-Stick und CD-ROM) darf die Contract-ID nur in verschlüsselter Form gespeichert werden.

B. Konnektor und Services

1 Allgemeines

Der zum Medical Access Port-Bundle gehörende Konnektor ist ein durch die gematik zugelassenes Produkt des Telekom-Konzernunternehmens T-Systems International GmbH. Im Folgenden werden die Leistungen zum Konnektor beschrieben.

2 Leistungsumfang

Die Telekom verkauft dem Kunden den Konnektor und erbringt Support- und Serviceleistungen (Ziffer 2.2 und 2.3) für diesen. Service und Support sind zwingend für die Nutzung der installierten Konnektoren erforderlich und werden über die gesamte Laufzeit des

- VPN-Zugangsdienst Accounts erbracht.
- 2.1 Konnektor
Ein Konnektor besteht aus Hardware inkl. verbauter Secure Modul Card (gSMC-K) und der Firmware.
Die Firmware des Konnektors berechtigt in der Standardausprägung zur Nutzung des Konnektors mit einer Betriebsstättennummer/Abrechnungseinheit (Mandant) sowie dafür entsprechend bereitzustellender SMC-B Karte(n).
Sofern der Kunde weitere Mandanten kostenpflichtig erwirbt, ist er berechtigt in der entsprechenden Anzahl, aber insgesamt maximal zehn Betriebsstättennummern/Abrechnungseinheiten, weitere Mandanten und dazugehörige SMC-B Karten im Zusammenhang mit dem Konnektor zu nutzen.
Der Konnektor dient im Netz des Kunden als Schnittstelle in Richtung der zentralen Telematikinfrastruktur.
Neben dem Konnektor werden für den Zugang zur zentralen Telematikinfrastruktur beim Kunden insbesondere folgende weitere technische Komponenten benötigt:
- lokales Netz mit Internetzugang, der den Aufbau von IPSec-Verbindungen gestattet,
 - hinreichend freie LAN-Schnittstellen
 - ein VPN-Zugangsdienst Account inkl. Contract-ID (Bestandteil des MAP-Bundles),
 - ein zugelassenes eHealth-Kartenterminal (Bestandteil des MAP-Bundles),
 - eine Secure Modul Card der Betriebsstätte (SMC-B).
- 2.1.1 Bereitstellung
Die Bereitstellung beinhaltet die Lieferung per „sicherer Lieferkette“, einmalige Anfahrt und Installation des Konnektors vor Ort in paralleler Anschlussart, an Werktagen (montags bis freitags) in der Zeit von 8.00 bis 17.00 Uhr.
Die Arbeiten erfolgen durch Telekom bzw. durch einen von ihr benannten Subunternehmer; der späteste Beginn der Installationsarbeiten ist jeweils um 14.00 Uhr.
Installationsarbeiten zu anderen Zeiten werden nach Vereinbarung erbracht und dann nach Aufwand (Materialverbrauch, Arbeitszeit und Fahrtkosten) berechnet.
Eine Einweisung im Hinblick auf die installierten Komponenten im Zuge der Installation im Umfang von ca. 20 Minuten ist Bestandteil der Leistung.
- 2.2 Support
- 2.2.1 Remote Management
Für den Support, das Monitoring und die Wartung betreibt die Telekom ein Remote Management System.
Das Remote Management Tool ermöglicht der Telekom den Zugriff auf die Konnektoren des Kunden, sofern dieser der Freischaltung des Tools explizit zugestimmt hat.
Das Remote Management System bietet folgende Funktionen am Konnektor:
- Status- und Fehlerabfrage
 - Konfigurationsdaten lesen
 - Download von Log-Files
 - Einspielen von Softwareupdates.
- Ein Remotegriff auf den Konnektor kann nur erfolgen, wenn der Konnektor an den VPN-Zugangsdienst der Telekom angeschlossen ist. Der durch den Kunden autorisierte Remotegriff der Telekom auf den Konnektor kann durch nachfolgend aufgeführte Prozeduren bzw. Abläufe erfolgen:
- Nach vorheriger Absprache muss der Kunde den Zugriff explizit vorübergehend oder dauerhaft freischalten.
 - Das Remotemanagement des Konnektors bietet keinen Zugriff auf das angeschlossene Teilnehmernetz (LAN).
 - Der Kunde wird in jedem Fall vor dem Fernwartungszugriff informiert.
- Falls mit dem Kunden keine Fernwartung vereinbart ist, müssen Support und Service durch einen Vor-Ort-Service, der nach Aufwand berechnet wird, separat beauftragt werden. Dabei gelten die unter Ziffer 2.4 genannten Service Level nicht.
- 2.2.2 Support / User Help Desk (UHD)
Die Telekom stellt ihren Kunden einen User Help Desk (UHD) zur Verfügung.
Der UHD steht Kunden als Ansprechpartner bei Störungen des Konnektors zur Verfügung.

Der UHD nimmt Meldungen des Kunden per E-Mail an unter service.map@telekom.de oder zu den vereinbarten Zeiten telefonisch unter einer Service-Rufnummer.

Der Kunde erhält nach erfolgter Aufnahme der Anfrage eine Bestätigung. Rückmeldungen und Bearbeitung erfolgen im Rahmen der vereinbarten Servicezeiten.

Der UHD stellt fest, ob die Störung dem Konnektor zugeordnet werden kann. Sobald die Bearbeitung der Anfrage oder der Störungsmeldung abgeschlossen ist, wird der Kunde über den Abschluss der Arbeiten informiert. Diese Information erfolgt per E-Mail.

2.3 Firmware-Updates

Zur Softwarepflege des Konnektors werden im Rahmen des Service die notwendigen Firmware-Update Pakete im Konfigurations- und Software Repository (KSR) bereitgestellt. Es dürfen nur von der gematik freigegebene Änderungen eingespielt werden. Firmware-Updates stehen nur zur Verfügung, solange der Service VPN-Zugangsdienst Account vertraglich vereinbart ist.

2.4 Service für Konnektoren

Die Telekom beseitigt Störungen des Konnektors im Rahmen ihrer technischen und betrieblichen Möglichkeiten.

a) Annahme der Störungsmeldung

Die Telekom nimmt Störungsmeldungen des Kunden täglich von 0.00 bis 24.00 Uhr unter einer Service-Rufnummer entgegen.

Außerdem können Kunden Störungen jederzeit per E-Mail melden.

b) Servicebereitschaft

Die Servicebereitschaft ist montags bis freitags von 9.00 bis 17.00 Uhr soweit diese Tage keine gesetzlichen Feiertage sind.

c) Reaktionszeit

Die Telekom reagiert innerhalb von 30 Minuten ab der Störungsmeldung und sendet dem Kunden eine Bestätigung über die Annahme der Störung.

d) Terminvereinbarung

Die Telekom vereinbart mit dem Kunden, soweit erforderlich, einen Termin für den Besuch eines Servicetechnikers. Dieser Termin wird mit einer maximalen Zeitspanne von einer Stunde angegeben (z. B. "zwischen 10.00 und 11.00 Uhr"). Ist die termingerechte Leistungserbringung aus vom Kunden zu vertretenden Gründen nicht möglich, wird ein neuer Termin vereinbart und die gegebenenfalls zusätzlich erforderliche Anfahrt berechnet.

e) Entstörungsfrist

Die Telekom beseitigt die Störung während der Servicebereitschaft bis 17.00 Uhr des folgenden Werktags nach Eingang der Störungsmeldung. Während der Arbeiten ist die Telekom berechtigt, den Konnektor außer Betrieb zu nehmen. Die Entstörungsfrist ist eingehalten, wenn in diesem Zeitraum die Funktionalität des Konnektors wiederhergestellt ist oder dem Kunden ein adäquater Ersatz zur Verfügung gestellt wurde.

Kann die Störung am Konnektor nur durch einen Austausch des Geräts beseitigt werden, so verlängert sich die Entstörungsfrist um einen weiteren Werktag.

2.5 Technische Daten

Die Technischen Daten sind in der u. s. Tabelle aufgeführt.

C. eHealth-Kartenterminal

1 Allgemeines

Die Telekom bietet mit dem Medical Access Port-Bundle den Verkauf und die Installation eines eHealth-Kartenterminals an.

2 eHealth-Kartenterminal ¹⁾

Die Telekom verkauft dem Kunden eines der folgenden eHealth-Kartenterminals:

- Ingenico ORGA 6141 online
- CHERRY-eGK-Tastatur G87-1505.

Die Telekom liefert Kartenterminals an die vom Kunden benannte Adresse aus. Die Lieferung erfolgt, sofern erforderlich, unter Anwendung einer zertifizierten „Sicheren Lieferkette“.

Die Telekom bzw. ein von ihr benannter Subunternehmer installiert an Werktagen (montags bis freitags) in der Zeit von 8.00 bis 17.00 Uhr das eHealth-Kartenterminal beim Kunden.

Installationsarbeiten zu anderen Zeiten werden nach Vereinbarung erbracht und dann nach Aufwand (Materialverbrauch, Arbeitszeit und Fahrtkosten) berechnet.

¹⁾ Die im Dokument genannten Produkt- und Firmennamen sind Marken der jeweiligen Eigentümer.

Tabelle
Konnektor, Technische Daten

Prozessor

| | |
|-----------------|------------------------------|
| CPU | INTEL Atom (E3845) Quad-Core |
| Taktfrequenz | 1,91 GHz |
| Anzahl der CPUs | 1 |

Flüchtiger Arbeitsspeicher

| | |
|-------------------|---------------|
| Speicherkapazität | 4 GB RAM DDR3 |
|-------------------|---------------|

Nicht-Flüchtiger Speicher

| | |
|--|-----------------------------------|
| Speichertyp | Flash eMMC |
| Speicherkapazität | 4 GByte |
| Durchschnittliche Lese-/ Schreibgeschwindigkeit | 30 MB/s Lesen 8 MB/s Schreiben |

Schnittstellen

| | |
|----------|---|
| Ethernet | 2 Gigabit Ethernet-Anschlüsse RJ45 (WAN, LAN) |
|----------|---|

Netzteil/Versorgungsspannung

| | |
|--------------------|------------------------|
| Extern oder intern | Externes Kabelnetzteil |
| Spannung | 230V, 50 Hz |

gSMC-K

| | |
|----------|--|
| Chip | Infineon SLE78CLX1440P |
| Karte | Gem. gematik_gSMCK-G2_2016-11-24_00132 |
| Position | Innenliegend, fest verbaut |

Hardware

| | |
|----------|---|
| Anzeigen | 4x LEDs, zweifarbig (grün, rot) 1x zweistelliges Display |
| Tasten | 1x Taste Hardware Reset 1x Multifunktions-Taste für Software Reset und Display-Menüsteuerung |
| Maße | 192mm x 33mm x 146 mm (B x H x T) |